

Ja, ich werde BirdLife-Mitglied!

Ich unterstütze BirdLife Österreich mit 40€ Mitgliedsbeitrag pro Jahr und helfe damit der Vogelwelt!

Als Mitglied erhalte ich:

- u.a. Zeitschrift „Vogelschutz“ 2x jährlich
- umfangreiches Exkursionsangebot
- Schwalben-Nisthilfe als Willkommensgeschenk (bitte ankreuzen)

Rauchschnalben-Nisthilfe oder Mehlschnalben-Nisthilfe



Unterschrift

Mit meiner Unterschrift erkläre ich meinen Beitritt zu BirdLife Österreich.



Schutzmaßnahmen

Schnalben werden als „Kulturfolger“ bezeichnet und sind seit jeher treue Begleiter des Menschen. Deshalb sind sie auch auf menschliche Hilfe angewiesen. Freuen Sie sich, wenn sich Schnalben rund um Haus & Hof angesiedelt haben und geben Sie ihnen Unterstützung. Auch abseits des Brutplatzes können Sie sich für einen schnalbengerechten Lebensraum einsetzen.

Schnalbengerechter Lebensraum

Schnalben ernähren sich ausschließlich von Insekten und haben besonders bei der Jungenaufzucht viele hungrige Schnäbel zu stopfen. Pro Brut wird etwa ein Kilogramm Insekten benötigt. Doch der Einsatz von Pestiziden vor allem in der Landwirtschaft und der Verlust von vielfältigen Strukturen in der Landschaft führt zu einem massiven Rückgang an Insekten.

- Vermeiden bzw. reduzieren Sie Spritzmittel!
- Legen Sie Streuobstwiesen oder Blühstreifen an!
- Erhalten Sie vielfältige Strukturen in der Landschaft!

Geschickte Baumeister

Schnalben bauen ihr Nest aus hunderten lehmigen Erdklümpchen, die mit Speichel durchsetzt werden. Doch durch die Asphaltierung von Feldwegen und die Versiegelung der Landschaft fehlen die lebensnotwendigen „Lehmlacken“, wo sie Baumaterial für den Nestbau beschaffen. Sie können auch durch menschliche Hilfe angelegt werden. Es reicht eine freie Fläche von etwa 1,5 Meter Durchmesser mit regelmäßig befeuchteter, lehmiger Erde. Etwas darüber gestreutes Heu oder Stroh sorgt für genügend Nistmaterial.

- Lassen Sie Nester der Vorjahre hängen!
- Legen Sie eine Lehmlacke an!
- Vermeiden Sie wo möglich jede Bodenversiegelung!

Unterstützung rund um Haus & Hof

Kleine Hilfsmaßnahmen können oft schon Großes bewirken! An glattem Wandverputz finden die Nester der Schnalben oft keinen Halt - sie müssen abwandern oder im schlimmsten Fall könnte das Nest sogar abstürzen. Deshalb gibt es einige Möglichkeiten, wie man die Ansiedelung von Schnalben in seinem Umfeld fördern kann:

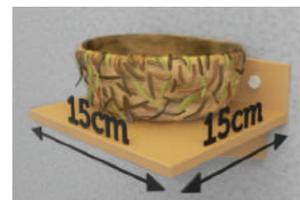
Künstliche Schnalbennester

gibt es für Rauch- & Mehlschnalben. Montage: Rauchschnalben-Nisthilfen: 15 cm unterhalb der Decke; Mehlschnalben-Nisthilfen: im Außenbereich etwa unter Dach- oder Balkonvorsprüngen.



Nistbrettchen

dienen als Unterlage für den Nestbau und helfen dort, wo Nester nicht haften. Sie geben dem Nest zusätzlichen Halt und bewahren es vor einem Absturz. Montage 15 bis 20 cm unterhalb der Decke.



Kotbretter

fangen „Hinterlassenschaften“ auf und vermindern somit Verunreinigungen. Sie sollten eine Tiefe von etwa 30 cm aufweisen. Ein Mindestabstand zum Nest ist einzuhalten, damit den Schnalben ein freier Zuflug möglich ist.



Impressum: BirdLife Österreich, Museumsplatz 1/10/8, 1070 Wien, 2. Auflage, April 2019; ZVR: 093531738, www.birdlife.at

Texte: Katharina Loupal, Eva Karner-Ranner

Fotografen: Titelbild: R. Haberl (Mehlschnalbenpaar beim Nestbau), G. Mandl, pixabay, C. Roland, O. Samwald, D. Kjaer (rsps-images.com), P. Buchner, C. Knights (rsps-images.com)

Design: Firma Gerhard Apfelthaler, 3860 Heidenreichstein

Druck: Druckerei Janetschek, 3860 Heidenreichstein

gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637



Schnalben-Zählung

Glücksbringer an Haus & Hof



ANTWORTSENDUNG

BirdLife Österreich
Museumsplatz 1/10/8
1070 Wien

Rauchschwalbe

Die klassische Stallschwalbe lebt seit Jahrhunderten in engster Nachbarschaft mit dem Menschen und gilt als Frühlingsbotin und Glücksbringerin.

Erkennung im Flug

- tief gegabelter Schwanz
- Jungvögel sind aber kurzschwänziger

Kennzeichen

- schwarze, metallblau glänzende Oberseite
- weiße Unterseite mit schwarzem Brustband
- rostrote Kehle und Stirn

Höhepunkt Brutsaison

- 15. Mai – 10. Juli

Nest



Das Nest wird **in Gebäuden** errichtet und ist napfförmig, nach oben hin offen. Freier Zuflug über ein Fenster ist erforderlich. Viehställe eignen sich optimal als Brutplatz.



Österreichische Schwalbenzählung!

BirdLife Österreich ruft Interessierte dazu auf, Schwalbennester rund um Haus & Hof zu zählen. Jedes Nest zählt und hilft mehr über die Verbreitung der heimischen Schwalbenarten zu erfahren. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Schwalbenschutz!

Verwenden Sie pro Brutstandort bitte nur einen Meldebogen!

Nachbestellung: ☎ 01/522 22 28 ✉ office@birdlife.at

Mehlschwalbe

Die Mehlschwalbe gilt als typische Koloniebrüterin und ist auch am Rand von großen Städten anzutreffen. Als Kulturfolgerin ist ihr Überleben von menschlicher Toleranz abhängig.

Erkennung im Flug

- leicht gegabelter Schwanz
- weißer Bürzel

Kennzeichen

- leicht gegabelter Schwanz
- dunkle Oberseite und weißer Bürzel
- einfarbig weiße Unterseite

Höhepunkt Brutsaison

- 10. Juni – 25. Juli

Nest



Das Nest wird **außen an Gebäuden** unter Vorsprüngen errichtet. Es hat die Form einer Viertelkugel und ist bis auf ein kleines Einflugloch nach oben hin geschlossen.



Nicht verwechseln: Mauersegler

Immer wieder wird der Mauersegler irrtümlich den Schwalben zugeordnet, jedoch gehört er zur Familie der Segler. Er ist einheitlich schwarzbraun bis auf einen kleinen, hellen Kehlfleck. Man erkennt ihn gut an seinen langen, sichelförmigen Flügeln und dem kurzen Schwanz. Sein Nest baut er in geschlossene Hohlräume hoher Gebäude, die von außen nicht sichtbar sind. Am liebsten brütet er in Kolonien und ist sehr standorttreu.



So einfach geht's

Wann haben Sie gezählt?

An welchem Datum haben Sie die Schwalben beobachtet?

Wo haben Sie gezählt?

Tragen Sie hier die genaue Adresse ein, wo Sie Schwalben bzw. Schwalben-Nester zählen konnten!

Was haben Sie gezählt?

Bitte jeweils Anzahl der gezählten Nester eintragen!

Besetzte Nester = Nester von Altvögeln befliegen bzw. Junge im Nest gesehen / gehört, frische Kotspuren

Unbesetzte Nester = intakte aber nicht genutzte Nester

Nester in Bau = Nester werden von Schwalben errichtet

Ausgeflogene Junge = flügge gewordene Jungvögel

Wo befindet sich das Nest genau?

Rauchschwalbe: in welchem Gebäude (z.B. im Rinderstall)

Mehlschwalbe: an welchem Gebäudeteil (z.B. unter Dachvorsprung)

Vermuten Sie ein Schwalben-Nest?

Wie viele Schwalben konnten Sie beim Nistmaterial-sammeln sehen?

Wie viele Schwalben flogen in (Rauchschwalbe) bzw. an (Mehlschwalbe) ein Gebäude?

Erhebungszeitraum: 15. Mai – 15. August

Meldebogen bitte abtrennen und bis 31. August an BirdLife schicken oder online melden unter: www.birdlife.at

Datenschutz-Hinweis: Ihre Angaben werden von BirdLife Österreich verwendet, um Sie im Zusammenhang mit dieser und anderen Vogelzählaktionen zu informieren. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Unter der Telefonnummer 01/5234651 können Sie die Datenverwendung jederzeit widerrufen und weitere Datenschutzinformationen erhalten. Diese sind auch online unter www.birdlife.at/page/datenschutz abzurufen.

Meldebogen

Datum der Zählung

Schwalbenadresse

Adresse:

PLZ: Ort:

Rauchschwalbe

Schwalbennester

Besetzte Nester:

Unbesetzte Nester:

Nester in Bau:

Ausgeflogene Junge:

Neststandort

Bruthinweis

Nistmaterial sammelnd:

In Gebäude einfliegend:

Mehlschwalbe

Schwalbennester

Besetzte Nester:

Unbesetzte Nester:

Nester in Bau:

Ausgeflogene Junge:

Neststandort

Bruthinweis

Nistmaterial sammelnd:

An Gebäude anfliegend:

Absender:

Frau Herr

Vorname: Nachname:

Straße / Hausnummer:

PLZ: Ort:

Telefon: Email:

Ich habe bereits im Vorjahr mitgezählt.

Ich bin bereits Mitglied von BirdLife.

Ich möchte unverbindliche Infos zum Vogelschutz.

Ich bestelle den elektronischen BirdLife Newsletter.